

**B e y l a g e**  
zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 17. December 1825.

---

**Bekanntmachungen.**

**W e i h n a c h t s g a b e n .**

Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Jugendschriften zu Weihnachts- und Neujahrs geschenken, die wir zu näherer Einsicht auch gern mittheilen, so wie alle neue Almanache und Taschenbücher fürs nächste Jahr sind zu finden in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Desgleichen

von neuen vermischten Schriften.

**Diätetik** für die elegante Welt, oder die Kunst das Leben auf eine angenehme Art zu erhalten und zu verlängern. Nach d. Engl. von D. G. W. Becker. 8. Leipzig. geb. 1 Thlr.

**Anweisung**, die schönsten künstl. Blumen aus verschied. Zeugarten, so wie aus Stroh und Fischbein zu verfertigen, und die geschmackvollsten italien. u. engl. Strohhüte, nebst sonstigen Strohgeflechten zu bereiten. Aus dem Französischen. 8. Quedlinburg. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Hought (J.)** die Sicherheits-Schlösser nach d. neuesten Erfindungen. Ein Büchlein für Schloßler, Mechaniker, Baumeister, so wie für einen Jeden, der seine Wohnunnen und sein Eigenthum gegen Dieberey und Einbruch gehörig verwahren will. Aus dem Englischen. Mit Abbildungen. 8. Ebendasselbst. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Dietlein (D. J. F. W.)** Auszug aus Navier's Abhandlung über die Hängebrücken. Mit 10 Steindrucktafeln. gr. 4. Berlin. geb. 2 Thlr.

**Smithson (G.)** Hülfsbüchlein für Uhren-Besitzer, oder die Kunst, seine Uhren selbst zu repariren und im Ganzen zu erhalten, wie auch insbesondere die Gleichförmigkeit des Ganges derselben bey verschied. Temperatur, Bewegung, Lage, worin sie sich befinden, zu befördern. Nebst inter-santem

- santen Mittheilungen, wie mit leichter Mühe Becker an  
Taschenuhren anzubringen sind. Nach den neuesten Erfun-  
dungen. Mit Abbildungen. 8. Quedlinburg. 10 Egr.
- B r u n e** (A. F.) praktische Hufbeschlagskunde, oder: Unters-  
terricht über die Behandlung und den Beschlag geänder  
und fehlerhafter Hüfe der Pferde, so wie auch über die  
an den Füßen vorkommenden Krankheiten und deren Hei-  
lung. Zum Selbstunterricht f. Pferdebesitzer, Stadt- und  
Dorfschmiede. 8. Neu-Brandenburg. 15 Egr.
- L e u c h s** (J. C.) Darstellung der neuesten Verbesserungen in  
der Hutmakerkunst. Nebst Angabe der Verfertigung der  
Stroh-, Seiden- und anderer neuerfundener Hüte. Mit  
2 Steindrücken. 8. Nürnberg. geh. 20 Egr.
- M i d d e l e t o n**, Model- und Reißbuch für Zimmerleute und  
Tischler. Enthält: Thüren, Brücken, Balcons, Gartens-  
vermachungen u. s. w. 7tes Heft mit 16 Kupfern. 4.  
Leipzig. geh. 1 Thlr.
- M a c a d a m** (J. L.) Bemerkungen über das gegenwärtige  
System des Chausséebaues, nebst Vorschlägen u. Verbesse-  
rungen. Aus d. Engl. überl. nach der 7ten Aufl. von J. Bos-  
gel. Mit 1 Steindruck. 8. Darmstadt. geh. 15 Egr.
- M a g a z i n** der neuesten Erfindungen und Fortschritte in den  
vorzüglichsten technischen Gewerben und Künsten, besonders  
in der Mechanik. Herausgeg. von D. G. A. Abner. 16 Hefte.  
Mit 27 in Kupfer gestochenen Abbildungen. gr. 8. Leipz-  
ig. geh. 22½ Egr.
- S t e c h b a r d t** (F. G.) Handbuch der Destillirkunst u. Liquors-  
fabrication, oder prakt. Anleitung den gemeinen Brannts-  
wein zu veredeln und dem natürl. Weinspiritus ähnlich zu  
machen, so wie nahe an 300 verschiedene Branntweine u.  
Liquöre, namentlich Berliner, Danziger, Breslauer und  
Französische zu fabriciren, mit einem Anhang über die  
Rasurerie des schwarzen Syrups. Nebst 2 Kupfertafeln.  
gr. 8. Berlin. 25 Egr.
- Z e l l e r** (Ph.) systemat. Lehrbuch für Vormünder u. Curato-  
ren, auch zum Gebrauch für Richter und Consulanten, ver-  
sagt nach gemeinen u. preuß. Rechten, mit beygefügten  
Formularen. gr. 8. Leipzig. 1 Thlr.
- S c h r e b i a n s** (C. M.) Aufenthalt in Korea, Attika und  
mehreren Inseln des Archipelagus. gr. 8. Ebendasselbst.  
26½ Egr.
- M e m o i r e n** der Frau Gräfin von Genlis aus dem 18ten Jahr-  
hundert und aus der franzöf. Revolution, vom Jahr 1756  
bis zur gegenwärtigen Zeit. Nach d. Franzöf. frey bearb.  
von Auguste v. Sauray. 1ster bis 4ter Band. gr. 8. Ebens-  
dasselbst. geh. 2 Thlr. 22½ Egr.

Bei Eduard Anton sind folgende interessante Weihnachtsbücher zu haben:

Richmond das Milchmädchen; das Dorfmädchen und der bekehrte Neger. Preis 15 Egr.

Müller das lieblichste Geschenk für kleine Kinder, die lesen lernen und lesen können, mit illum. Kupfern 15 Egr.

Choppe die Familie Ehrenstein, ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für gute Kinder. Mit schönen Kupfern. Preis 1 Thlr. 10 Egr.

Choppe die Erzählungs-Abende im Pfarrhause. Ein Geschenk für die reifere Jugend. Mit schönen Kupfern. Preis 1 Thlr. 10 Egr.

So eben ist erschienen und in Halle bey Semmerde und Schwertsche so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Panse, Launen meiner Muse, in ernsten und heitern Aufsätzen. 8. Sauber geheftet 1 Thlr. 22½ Egr.

Geist, Genialität, correcte Sprache, blühende Phantasie und heitere Erfindungsgabe, machen das hier Gebotene zu dem Interessantesten, was die neuere Literatur in diesem Fache aufzuweisen hat.

„Ein Besuch im Irrenhause, die wunderbare Harfe, die Ungarnschlacht bey Merseburg, die Entstehung des Morgensterns, das Findelkind, der arme Wagner, die Entscheidung, der Sieg der Pflicht, der Untergang des thüringischen Königreichs, das Ende der Welt, das Stelbichein, und die Residenz auf dem Lande,“ wird jeder mit der innigsten Befriedigung lesen und dem Herausgeber des mit Verlangen erwarteten und vielbesprochenen „Eremiten für Deutschland“ dafür danken.

Leipzig, im November 1825.

Weygandsche Buchhandlung.

Es ist bey mir ein Kapital von 2600 Thlr. Gold gegen gehörige Sicherheit darlehnsweise zu erhalten.

Halle, den 9. December 1825.

Dr. Feiz.

In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:

V e r s u c h  
einer  
**Erziehungsseelenlehre**  
für  
Eltern und Erzieher,  
welche  
nützliche, glückliche und gute Menschen bilden wollen.

Von

Dr. G. A. F. S i c k e l,

Pastor in Schwanebeck, vormaligen Dirigenten des Schul-  
lehrerseminars in Halberstadt.

(Saubere gebunden: 1 Thlr. 7½ Sgr.)

Dieses interessante und wichtige Werk erscheint in seiner Form ganz neu, und seinem Inhalte nach theils neu, theils aus den besten Erziehungsschriften Deutschlands geschöpft. Der Herr Verfasser desselben hatte während er drey verschiedene Lehrerstellen bekleidete, vielfache Gelegenheit, Kinder und Jünglinge zu beobachten, das jugendliche Gemüth kennen zu lernen, und als Vorsteher von andern Lehrern zu erfahren, was Noth thut, und wie oft von Eltern und Lehrern zum Nachtheile der Zöglinge in der Erziehung aus Unkenntniß der menschlichen Seele überhaupt und der kindlichen insbesondere gefehlet wird. Um nun zu verhüten, daß Fehler durch Fehler geheilt werden, und um jeden Erzieher in den Stand zu setzen, die Anlagen seiner Zöglinge harmonisch zu bilden, daß, wie auf dem Titel bemerkt ist, aus Familien und Schulen brauchbare, glückliche und würdige Menschen hervorgehen, legte er seine Erfahrungen im oben genannten Buche für wohlmeinende Eltern und Lehrer nieder. Das Buch empfiehlt sich durch seine große Deutlichkeit auch den nicht eigentlich wissenschaftlich Gebildeten, und wird, da es jedes einzelne Seelenvermögen berücksichtigt, und an die

die Darstellung desselben die Regeln zur Bildung desselben anreihet, keinen Rath suchenden Erzieher unbefriedigt lassen. Daß das Gesagte nicht buchhändlerische Anpreisung sey, wird der Inhalt des Buches am besten beweisen.

Buchhandlung von Friedr. Ruff.

In der Buchhandlung von Friedr. Ruff, (am Markt unterm Rathhause) ist zu haben:

**Die Nachbarstinder.**

Erzählungen

aus dem Kindesalter für dasselbe

von

Friedrich Hesehel,

Prediger zu St. Moriz in Halle.

Elegant in sauberen Umschlag gebunden, in Quarto; mit 7 illum. Kupfern 1 Thlr. 22½ Sgr., mit schwarzen

Kupfern 1 Thlr. 12½ Sgr.

Der Verleger weiß dieses gehaltvolle und geschmackvoll ausgestattete Weihnachtsgeschenk nicht besser zu empfehlen, als wenn er auf die im Literaturblatte zur allgem. Schulzeitung für 1825 Nr. 46. enthaltene Recension aufmerksam macht und das von unserm berühmtesten Pädagogen im vorigen Jahrgange des Hallischen Wochenblattes darüber ausgesprochene Urtheil hier wörtlich nochmals abdrucken läßt:

„Mit Vergnügen erfülle ich den Wunsch des Herrn Verlegers, diese so eben erschienene Kinder- und Jugendschrift, als eine gewiß Eltern und Kindern willkommenene Weihnachtsgabe zu nennen. In der angenehmen Manier der so verdienten Schriftsteller für die Jugend, Lohr, Wilmsen, Jacobs, Glaz, ist auch hier gearbeitet. Belehrung wechselt mit Geschichte ohne zu ermüden. Die Scenen sind mannigfaltig, aber gewählt. Ernst und Scherz ist angenehm gemischt. Ein sitzlicher und religiöser Geist durchdringt das Ganze. An Stoff zur Unterhaltung darüber wird es Eltern und Lehrern, die mit Kindern zu reden verstehen, nicht fehlen.“ Aug. Herm. Niemeyer.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Crystall-, geschliffenem und ordinärem Glas, lackirten Waaren, Toiletten, Tischen und Kästen, Leibbändern und Gürteln, Strickkörbchen und Hosenträgern, Damenkämmen, Handschuhen, plattirten Waaren, gemalten Schnupf- und Rauchtabakdosen, Busennadeln, Ringen, Uhrketten und Petschaften, Blumenvasen und Töpfen, feinen Mundtassen und Pfeifenköpfen, so wie allen andern Sorten von Porcellain und Steingut u. s. w., zu sehr billigen Preisen.

J. A. Schmöller.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt mit Galanterie- und kurzen Waaren, desgleichen mit den allerneuesten und geschmackvollsten Tyroler und Nürnberger feinen und ordinären Spielsachen in Messing, Zinn und Blech; Karlsbader Toiletten für Herren und Damen, einer Auswahl schöner Gesellschaftsspiele und ausgeschnittener Figuren feil halten werde. Meine Bude steht auf dem Markt und ist mit meiner Firma bezeichnet. Ich bitte um geneigten Zuspruch mit Versicherung der billigsten Preise.

S. Rosenkranz, Galanterie-Händler.

Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt sich in seiner Marktbude bestens mit diversen Sorten zinnernen Wärmflaschen, so wie mit einer großen Auswahl Kinder- und Spielzeug, lackirten Pfeifenabgüssen, in Duzenden sehr billig, Suppentellen, Speise-, Kinder- und Kaffeeslöffel, mit den bekannnten gut gearbeiteten Fasshähnen, Küchenlampen und dergl.

Merseburg, den 11. December 1825.

Langer.

Feinsten Punsch-Extract  
von bekannter Beschaffenheit empfehle ich zum herannahenden Feste in größeren und kleinsten Quantitäten.

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Feiner französischer Bischofessenz, wie auch gewöhnlicher Punschextract, Jamaica-Rum, Franzbranntwein, feine Liqueure und reine abgezogene Branntweine sind zu billigen Preisen in vorzüglicher Güte zu haben bey  
Friedrich Scharre im Roland.

Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß, wenn einer oder der andere Sachen von Gold, als: Ringe, Ohrringe, Petschafte, Uhren oder sonst dergleichen Gegenstände zum Polieren oder Aufspüßen haben sollte, solche meine Frau gut und billig machen wird.

Schuhmacher Khenius,  
wohnhaft in der Galgstraße beyrn Bäckermstr. Jung.

Verkauf von Schmiede-Handwerkzeuge.

In Nr. 1720 auf dem Steinwege steht ein Blasbalg, ein Sperrhorn, eine Nagelbocke und ein Schraubstock unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Lehrling, mit den gehörigen Vorkenntnissen versehen, wird unter annehmlischen Bedingungen in unsere Handlung gesucht.

Schmidt und Comp.

Neue italiänische Maronen, muskateller Traubenrosinen, feine Schaalmandeln, große Neunaugen, pommerische Gänsebrüste, marinirten Kal, frischen russischen Caviar, echten Limburger, Schweizer, und grünen Kräuterkäse, eingemachte Muscheln, italiänische Lambersnüsse, marinirte Heringe und neue Malagaer Etronen empfiehlt

C. S. Rifel am Markte.

Eine Frau von gefezren Jahren, die im Nähen, Plätten und Kochen sehr geschickt ist, sucht eine baldige Anstellung in der Stadt oder auf dem Lande. Weitere Auskunft darüber ertheilt der Strumpffriickermeister Krause in der Schloßgasse.

Es ist von jetzt an fortwährend in meinem Laden französischer wie auch gewöhnlicher warmer Punsch in Bohlen und Gläsern zu haben.

Scharre im Roland.

Da kein Verzeichniß von den Spielsachen gedruckt ist, so werden hier einige angezeigt, welche in der Gerlach'schen Handlung zu haben sind, als:

Camera obscura, Laterna magica, Ombres chinoises oder Schattenspiele, chinesische Feuerwerke, Guckkasten, Mikroskope, Loupen, magnetische Sachen, Landkarten zum Zusammensetzen, Mineralien- und Conchylien-Sammlungen, Buchdruckerpressen, Werkzeugkasten, Sandmaschinen, Plumpen, Theater, Schießscheiben, Geduld-, Domino- und Schachspiele, Fusch- und Würfelskasten, Reißzeuge, transparente Zeichentafeln, Harmonika's, das St. 7 $\frac{1}{2}$  Ogr., gut gearbeitet, Geigen, Harfen, Gitarren, Trommeln, Triangel, Becken, Trompeten, Tambourin und Hörner, Pistolen, Flinten, Säbel, Kanonen, Säbelskoppel, Patronenfäcken, Kartoufche, Peitschen, Zinn-, Blech- und Holz-Hausrath in Schachteln, Zimmer, Küchen, Kramladen, Pughäuser, Landhäuser, Hauptwachen, Städte, Dörfer, Festungen, Jagden, Schäferweiden, Lager, Pferdeställe, Arche Noah, Menagerien, Pferde, Schaafe und viele andere Thiere, Meubles, Stollen, Kegel, Betten und Wiegen, Schränke, Baukasten, Wagen und Kutschen, Plätten, Mörser, Siebkannen, Leuchter, Nußknacker, Fuchs-, Schaafe-, Vogel- und viele andere Spiele, alle Arten porzellanenes, steinguthnes, zimmernes und lackirtes Kinderspielzeug, Strickkörbe, Kinderuhren und viel anderes Kinderspielzeug; Zinnfiguren in Schachteln, als: Königl. Sitten, reitende und abfeuernde Batterien, feindliche Brücken, diverse kleine Kavallerie und Infanterie, Batterien, Schifferhäuser, Kanonen mit und ohne Pferde, Pulverwagen, Jäger und Jagden; Naturgeschichten, Heuwagen, Schäferweiden, ländlicher Tanz, Gärten, Hühnerhöfe, Viehweiden, Kaffee-Service, unlackirt Spielzeug u. dgl. m.

Sehr geschmackvolle Neujahrswünsche empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.



Einem geehrten Publikum machen wir ergebenst bekannt, daß wir eine bedeutende Auswahl von Papp- und Fillesachen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste angefertigt haben, als: Ritteranzüge, große und kleine Toiletten, Galanteriebuden, Kaufladen, Stuben, Küche, Schreibzeuge, Tabakskasten in verschiedener Form und Kästchen von aller Art, so wie auch Puppen zum aus- und anziehen. Wir bitten um gütigen Zuspruch und versprechen nach Möglichkeit billig zu verkaufen.

Werners. Gr. Steinstraße Nr. 175.

**Tabakspfeifen**

in großer Auswahl, nach den neuesten Fagons gearbeitet, seidene Quasten, Rauchstöcke und verschiedene Sorten Gesäßstöcke empfiehlt

J. A. Spieß.

Rannische Straße.

Feine Altenburger Schnupftabaksboxen mit vergoldeten Charrieren empfiehlt

J. A. Spieß.

Billardbälle sind in größter Auswahl zu haben, auch werden alte abgedreht bey

J. A. Spieß.

Eine schöne Auswahl nach dem neuesten Geschmack gefertigter Nähstische und Spieltische von Mahagony- und andern massigen Hölzern empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten

Carl Ulbricht.

Nr. 253 hinter dem Rathhause.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß in der hiesigen Kunsthandlung, welche aus einem bedeutend assortirten Lager von Kupferstichen aus allen neuen und ältern Schulen, so wie auch aus Zeichnungen und Zeichenmaterialien, Landkarten, neuesten Strick- und Stickmustern, Stammbüchern und Schulatlas von 36 Karten zu 1 Thlr. 20 Sgr. besteht, auch noch mehrere andere Sachen, so wie auch alle Sorten Neujahrswünsche zur beliebigen Auswahl zu haben sind.

Halle, den 6. December 1825.

Gebr. Rocca,

in der Hirschapotheke am Markte.

Zu dem jezigen Weihnachtsmarke empfiehlt Unterzeichnerer seine Spielsachen in Sinnfiguren, als: 4 Lieferungen Naturgeschichte, 3 Liefer. Mythologie, ein großes und ein kleines Jagdspiel, diese mit Beschreibung vom Hrn. Dr. Duhle; 14 Liefer. Naturgeschichte mit Beschreibung vom Hrn. Professor Eöster und Klügel. Ein Bilder: A B C, alle Arten Militair, zu Fuß und zu Pferde, große und kleine Jagden, Kuh:, Pferd:, Ziegen: und Schaafrweiden, allerley Thiere, Hühnerhöfe, Hühner: und Gänsemädchen, große und kleine Gärten, Kanonen, Pulver: und Küswagen, Schlitten und Carriolewagen, kleine Kanonen und Pulverwagen zu kleinen Festungen, nebst kleinen sehr billigen ungemalten Soldaten und noch vielen andern Sachen. Vorstehende Sachen verkaufe ich sowohl im Hause als auf dem Markte, und werde, da ich alles selbst verfertige, die möglichst billigsten Preise zu stellen suchen. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Der Pefschafstecher S ä n g e r (sonst Fischer).  
Große Ulrichstraße Nr. 20.

Alle Sorten feine und ordinaire Pfeifen, Pfeifenstücke aller Art, von Pfefferrohr und Weichselholz, letzteres zeichnet sich durch directen Bezug an Echtheit aus; ferner allerley lackirte, plattirte, vergoldete, Stahl: und Maroquinwaaren, Schreib:, Zeichen: und Malermaterialien, eine Auswahl schön gemalter Pfeifentöpfe und Fassien mit allerley feinen Portraits, Ansichten von Halle, Siebichenstein, Weintraube, Rabeninsel, Jägerberg ic. Alle Arten kurze Waaren, als: Kämme, Hosenträger, Strumpfbänder, Körbchen, Sporen, Reit: und Fahrpeitschen, Tischglocken, Geldbörsen, Tabaksbeutel, Tabakstäfchen von Holz, Bronzebügel an Rüdichs und Börsen in allen Größen und Mustern, feine engl. Feder: und Taschenmesser, empfiehlt

Madur.

Kleine Müsse in Scheffeln und Wezen sind zu verkaufen bey B e r s c h am Frankensplatz.

Ananas-Saft à H 1½ Nthlr.,  
auch fertigen Ananas-Punsch, der von Franzwein das  
Verl. Quart 1 Nthlr., und von Rheinwein das Quart  
1½ Nthlr., ist stets in bester Güte bey mir zu haben.

W. Fürstenberg.  
Große Ulrichstraße Nr. 76.

In ein reinliches Verkaufs-Geschäft wird zu Neu-  
jahr ein anständiges Frauenzimmer von unbescholtenem  
Ruf gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bey  
Blüthner am alten Markte.

Wohlfeiler Verkauf.

Eine Parthie feinen Handtücher: Drell, im Preise  
zu 6¼ Sgr. (5 Gr. Er.) verkaufen wir à 2 und 2½ Sgr.  
die Elle; ferner eine Parthie Reste Merinos in allen  
Farben à 4 und 5 Sgr. bey

Ernsthal und Comp.  
im ersten Gewölbe vom Markt in der Märkerstraße.

Beste holländische Woll-Heringe in Tonnen und ein-  
zeln, schöne Salz- und Pfeffergurten empfiehlt zum bil-  
ligsten Preis

Carl Friedr. Freudel.

Ich mache meinen resp. Kunden ergebenst bekannt,  
daß ich, Einer Wohlblöb. Polizey-Ordnung zufolge, mei-  
nen Stand eine Woche um die andere wechselse. Wer mir  
sein gütiges Zutrauen ferner schenken will, beliebe dar-  
auf zu sehen; es kann ein Jeder nach Belieben bey mir  
aussuchen, und ich werde von allen Sorten Heringen, die  
nur zu haben sind, die schönste Waare und die billigsten  
Preise stellen. Außer Markttag verkaufe ich in dem Kel-  
ler der Schnittthändlerin Frau Schulze am Markte.

Bolge, Heringshändler.

Von der Leinwandhandlung Wähler und Bley  
aus Neustadt ist mir eine Quantität verschiedener Sorten  
Leinwand in Commission überlassen worden, welche ich  
einem geehrten Publikum zu billigen Preisen empfehle  
und um geneigten Zuspruch bitte.

Seilermeister Schütze auf dem Neumarkt.

Zum bevorstehenden Weihnachtesfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer großen Auswahl der neuesten und besten Kinder- und Jugendschriften, mit und ohne Kupfer, Landkarten, Vorschriften, sämmtlichen Almanachen und Taschenbüchern für das Jahr 1826, Musikalien, Spielen und mehr dergl. zu den billigsten Preisen.

**Friedrich Ruff,**  
Buchhändler, unter dem Rathhause.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtesfeste empfehle ich mein sehr vollständiges Lager von Jugendschriften, Bilderbüchern, Andachtsbüchern, schönwissenschaftlichen Werken, Almanachs, Landkarten, Vorschriften, Zeichenbüchern und Spielen, und kann bey allen Artikeln die billigsten Preise stellen.

**Edward Anton.**

So eben ist fertig geworden und wird unemgeloßlich ausgegeben:

### **Verzeichniß**

der vom Julius bis December 1825 erschienenen

### **Neuen Bücher etc.**

mit Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preise (in Cour. und Silbergroschen), nebst andern literarischen Notizen und einem wissenschaftlichen Repertorium, welche nebst vielen andern zu den billigsten Preisen zu haben sind in der

Buchhandlung von **Friedrich Ruff,**  
am Markt, unter dem Rathhause.

### **Tabakspfeifen = Anzeige.**

Alle Sorten lange und kurze Pfeifen nach der neuesten Art, feine Berliner und Meißner gemahlte Köpfe, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel sind zu haben bey

**Drechsler S. Saats. Schmeerstraße.**

Gehehelten Flachs empfiehlt und verkauft zu dem billigsten Preise  
**Seilermeister Beeck**  
auf dem Strohthofe.

**Anderweitige Bekanntmachung wegen Verpachtung der Schiepziger Kohlen-Ablage.**

Mit Bezug auf die im 48sten Stück des Wochenblatts enthaltene Bekanntmachung wegen Verpachtung der Schiepziger Kohlen-Ablage soll höherer Anordnung gemäß der Verpachtungstermin nicht hier in Halle, sondern in Schiepzig selbst abgehalten werden, und wird daher auf

Mittwoch den 21sten d. M.

den Ein und Zwanzigsten dieses Monats, um 11 Uhr des Vormittags in der Schenke zu Schiepzig ein Termin zu dieser Verpachtung angesetzt, auch zugleich bemerkt, daß eine zu erstattende Caution erlassen, und dagegen nur die vierzehnjährige Vorausbezahlung der Pacht bedungen wird.

Saline Halle, den 6. December 1825.

Königliche Salinen-Verwaltung.  
Beugling.

**Hausverkauf.**

Die jetzigen Eigenthümer des von dem verstorbenen Oekonom Johann Christian Salzmänn hinterlassenen, hieselbst sub Nr. 238 hinterm Rathhause belegenen Hauses, welches mit 7 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, geräumigem Hofe, 4 Voden, 3 Kellern, Ställen, Wagenremise, einer Scheune zu 2½ Hufe Land und sehr gutem Brunnenwasser versehen ist, sind gesonnen, dasselbe an den Meistbietenden zu verkaufen und erjuchen die Kaufliebhaber, die Gebote

den 17ten dieses Monats

Nachmittags um 3 Uhr

bey dem deshalb mit Auftrag versehenen Justizcommissar Mänicke zu Halle, große Steinstraße Nr. 131, unter den von diesem mitzutheilenden Bedingungen abzugeben.

Es wird von heute an in meinem Hause auf dem Bechershofe dicht am Markte Nr. 727 und auf dem Markte in dem Keller bey dem Geldwechsler Hrn. Trautmann der Korb Keffel zu 5 Egr. (4 Gr. Ort) verkauft.

Halle, den 1. Nov. 1825.

Meißner.

Materialwaaren = Handlungs = Verpachtung.

Eine seit vielen Jahren vortheilhaft bestandene und noch gangbare Materialwaaren = Handlung nebst dabey erforderlichen Utensilien und Geräthschaften mit ansehnlicher Wohnungsgelass und Niederlagen, — auch einer gangbaren gut eingerichteten Abziehblass versehen, — und in einer lebhaften Gegend der Stadt belegen, kann in Verlauf einiger Monate unter soliden Bedingungen verpachtet werden. Auskunft erteilt

der Calculator **Deichmann**,  
auf der großen Ulrichsstraße Nr. 76 dem Adler gegenüber.

Ich bin Willens, meinen Laden nebst der ganzen Seilerwerkstatt, wobey zugleich 2 Stuben, Kammer, Küche, nebst einer Spinnbassn im Hause, und allem Handwerkszeug zu verpachten. Pachtlustige erfahren das Nähere bey dem Bürger **Beith** in Nr. 625 am Moriskirchhofe, und können sich bis zum 1. Januar 1826 melden.

Meinen ehemaligen Laden in der großen Steinstraße, ganz zum Branntweinhandel eingerichtet, will ich nebst Wohnung an einen sichern Mann abtreten. Die Bedingungen sind bey mir zu erfragen.

**Fürstenberg.**

Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Da ich bis Ostern 1826 mein vorräthiges Waarenlager zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkaufen will, so ist mein Gewölbe von dieser Zeit an zu verpachten.

Zuhaus schnitthandlung der Wittve **Müller**  
am Markt.

In dem Hause Nr. 61 am Schulberge sind 3 Etagen, bestehend aus 8 neu tapezirten Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, im Ganzen oder Theilweise auf Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht in der großen Ulrichsstraße Nr. 51.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zwey Stuben nebst Kammern mit Meubles für einzelne Herren sogleich zu beziehen.

Garten- und Ackerverpachtung.

Ich bin gesonnen, meinen Garten nebst neuen Anlagen, Gärtnerwohnung und Gewächshaus vor dem Rannischen Thore, mit oder ohne etlichen Ackerstücken, von Ostern 1826 an auf mehrere Jahre zu verpachten; Gärtner, welche diese Verpachtung übernehmen wollen, können die Bedingungen bey mir erfahren.

Halle, den 4. December 1825.

Martin Schmidt.

In dem in der Märkerstraße sub Nr. 406 belegenen kleinern Hause der Frau Dr. Scheuffelhuth ist zu Ostern künftigen Jahres die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers an eine stille Familie zu vermieten.

In Nr. 6 in der großen Ulrichsstraße ist die dritte Etage auf Ostern zu vermieten.

Halle, den 13. December 1825.

Schmalz.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses, ist von Ostern 1826 an zu vermieten in der großen Ulrichsstraße Nr. 76 bey Fürstenberg.

In Nr. 1609 vor dem Salzthore ist ein Logis von zwey Stuben, Kammern nebst anderm Zubehör von Ostern an eine stille Familie zu vermieten.

Eine Amme, welche täglich anzutreten kann, weist nach

Frau Fischer,

wohnhaft auf dem Schlamm Nr. 958 im Hause des Branntweinkrenners Michaelis.

Den 19ten und 20sten Decbr. ist Gelegenheit nach Berlin, desgleichen den 23sten und 24sten, bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Den 19ten und 20sten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, man meldet sich bey Kyritz in der Schmeerstraße Nr. 710.

Es ist Sonnabends den 26. Nov. ein Mannsoberrock bey mir hängen geblieben. Der Eigenthümer wird ersucht, sich zu melden und ihn in Empfang zu nehmen.

Bosse,

Gastwirth zum Kühlenbrunnen.

Obgleich sich unsere Schnupftabake bisher schon sehr vortheilhaft empfohlen haben und unsere Kunden daran gewöhnt sind, so haben wir doch damit eine Veränderung unternommen, weil wir das Glück hatten, alle Qualitäten so verbessern zu können, daß wir jetzt im Stande sind, jeden Geschmack der feinen Schnupfer zu befriedigen, und wird es in Preußen nur noch sehr wenige Tabake geben, die jetzt den Unsern zu ihren Pressen gleich kommen. Viele mögen diese Anzeige anmaßend finden, wer sich aber durch einen Versuch überzeugen will, wird uns keiner Unwahrheit beschuldigen können.

Von den ganz neuen Sorten, womit wir unser Lager bereichert haben, empfehlen wir unter andern ächten Elpagnol aus Sevilla, wirklich ächten Robillard, Tabac de Noblesse gout françois, Originel gout incomparable, Magnifique gout de mille Fleurs, und viele saure Sorten aller Art.

Wiesedek und Comp.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 977 und Markt Nr. 822.

In der Festwoche wird in Lützen's Brauhause (genannt das Barßlitzer Brauhause) Dienstag den 20sten und Freytag den 23sten December a. c. Breyhan verkauft.

Halle, den 13. December 1825.

Eurich.

Da mir der Bürger und pfännerschaftliche Salzsieder Christian Zeller von mehreren Personen wegen seiner richtigen und pünktlichen Besorgung der Leichen empfohlen wurde und sich dieses auch bey der Beerdigung meiner verstorbenen Ehefrau vollkommen bestätigte, so halte ich mich verpflichtet, denselben einem hochgeehrten Publikum zu fernern Aufträgen dieser Art bestens zu empfehlen. Seine Wohnung ist in der großen Klausstraße Nr. 898.

K 105.